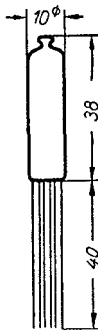


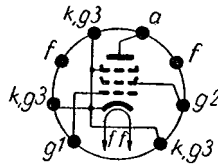
EF 762^{*)}

(ähnlich 5840)

HF-PENTODE

mit hoher Steilheit für HF-Verstärker
höherer Frequenzen


max. Abmessungen



Sockelschaltenschema

VORLÄUFIGE TECHNISCHE DATEN

Heizung:

Heizspannung	U_f	6,3	V
Heizstrom	I_f	150	mA

Statische Werte:

Anodenspannung	U_a	100	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	100	V
Gittervorspannung	U_{g1}	—1,5	V
Anodenstrom	I_a	7,5	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	2,5	mA
Steilheit	S	5,0	mA/V
Schirmgitterverstärkungsfaktor	$\mu_{g2/g1}$	36	
Innenwiderstand	R_i	250	k Ω
Äquivalenter Rauschwiderstand	$R_{\text{ä}}$	1,6	k Ω

^{*)} Röhre befindet sich in der Entwicklung

VEB FUNKWERK ERFURT

Erfurt, Rudolfstraße 47

Telegrammanschrift: Funkwerk Erfurt — Fernruf 5071 — Fernschreiber 055306

Grenzwerte:

Anodenkaltspannung	$U_{aL \max}$	300	V
Anodenspannung	$U_a \max$	175	V
Anodenbelastung	$N_a \max$	0,8	W
Schirmgitterkaltspannung	$U_{g2L \max}$	300	V
Schirmgitterspannung	$U_{g2 \max}$	175	V
Schirmgitterbelastung	$N_{g2 \max}$	0,3	W
Gitterableitwiderstand	$R_{g1 \max}$	0,5	MΩ
Gitterstrom einsatz ($I_{g1} \leq 0,3 \mu A$)	U_{g1e}	—1,3	V
Katodenstrom	$I_k \max$	12	mA
Spannung zwischen Faden und Katode	$U_{f/k \max}$	100	V
Außenwiderstand zwischen Faden und Katode	$R_{f/k \max}$	20	kΩ

Kapazitäten:

		mit äußere Abschirmung	ohne äußere Abschirmung	
Eingang	c_e	4,2	4,1	pF
Ausgang	c_a	2,5	2,0	pF
Gitter 1 — Anode	$c_{g1/a}$	0,015	< 0,02	pF

Sockel: 8poliger Subminiatursockel**Gewicht:** ca. 5 g

Alle mager gedruckten Werte, soweit nicht als Grenzwerte gekennzeichnet, sind „ca.-Werte“.

Hierzu gehören die „Allgemeinen Betriebsbedingungen“

Warennummer 36 66 50 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Diaelektro — Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86
oder

Exportbüro für Elektronenröhren der Röhrenwerke der DDR, Berlin-Oberschöneweide, Ostendstraße 1—5 — Telegramme: Oberspreewerk — Ruf: 63 65 84 — Fernschreiber: WF Berlin 1302.

Ausgabe Dezember 1956

Änderungen vorbehalten